

# Zwischenbericht Master Studium Fudan University

**Universität:** Fudan University, School of Economics, No. 600 Guo Quan Road, Shanghai 200433, VR China

**Studienfach:** Chinese Economy

**Aufenthaltsdauer:** 2 Jahre

**Beginn:** 3. September 2010

**Ende:** 27. Juli 2012

## Vorbereitung

Die Flugtickets kaufe ich meist über ein chinesisches Reisebüro, wobei der Preis für Hin- und Rückflug Shanghai-Frankfurt-Dresden in den letzten Jahren zwischen 8000 bis 10000 RMB schwankte. Umwege über Moskau oder Dubai sind teilweise günstiger in deutschen Reiseportalen. Eine Auslandskrankenversicherung schloss ich über die Volksfürsorge zum Preis von rund 0,50 Euro pro Tag ab. Bei Bedarf werden bei dieser Versicherung die Auslagen für Behandlungen in China zurückerstattet beziehungsweise ein Rücktransport nach Deutschland übernommen.

Falls man nicht Chinesisch sprechen und lesen kann, hilft es sich vorher Karten oder Adressen der Zielorte auszudrucken und einfach dem Taxifahrer oder Ticketverkäufer zu zeigen. So bleiben einem unangenehme und teure Missverständnisse erspart.

## Anreise

Mit dem Taxi von Flughafen zur Fudan Universität dauert die Fahrt je nach Verkehrslage 40min bis über 1h und kostet rund 200RMB. Eine gute Alternative kann der Flughafenbus Nr. 4 sein, welcher von Terminal 1 und 2 Abfährt Richtung Hong Kou Football Stadium (虹口足球场). Die Haltestelle welche der Uni am nächsten liegt heißt Wu Jiao Chang (五角场). Die Fahrt mit dem Bus dauert etwa 1h und kostet 25RMB. Mit der U-Bahn Linie 2 und 10 kommt man noch etwas günstiger zum Wu Jiao Chang, allerdings beträgt die Fahrzeit mit Umsteigen bis zu 2h.

## Studium

Ich gehe hier besonders auf das Master-Programm ein, welches auf 2 Jahre angelegt ist. Die Fudan Universität bietet auch Bachelor-Programme sowie Sprachkurse unterschiedlichster Intensität an. Die Studiengebühren für Degree-Programme belaufen sich auf 20000-50000 RMB pro Jahr. Da der Unterricht in Englischer Sprache gehalten wird, ist das Ablegen eines TOEFL of IESL Examen notwendig, man benötigt aber keine Vorkenntnisse in der Chinesischen Sprache.

Der reguläre Unterricht beginnt je nach gewählten Kursen zwischen 9 und 10 Uhr und endet spätestens 21 Uhr, die Pflichtfächer finden aber meist vormittags statt. Wenn man das Studium ernsthaft betreibt, ist im Anschluss

ziemlich viel nachzuarbeiten. Des Weiteren sind auch Hausaufgaben zu erledigen und in fast jedem Fach Semesterarbeiten zuschreiben.

Im ersten Semester belegte ich die Fächer Chinese Economy, Microeconomics, Capital Markets and Financial System sowie Academic Writing. Das Niveau der Professoren variiert sehr stark, was weniger am Fachwissen als viel mehr an den sprachlichen Fähigkeiten der Unterrichtenden liegt. Dies kann dazu führen, dass sehr viel Vor- und Nacharbeit notwendig ist, was mit dem international anerkannten Lehrmaterial aber möglich ist.

## **Wohnen und Leben**

Die Wohnheime der Uni sind sehr klein und vergleichsweise teuer. Es bietet sich also an eine Wohnung außerhalb des Unigeländes zu mieten. Die Miete hängt dabei von der Wohnfläche, Qualität der Möbel sowie Entfernung zur Uni ab und schwankt zwischen 3000-5000 RMB monatlich. Diese mietet man über örtliche Wohnungsmakler, welche überall zu finden sind und meist Wohnungen in der näheren Umgebung anbieten. Zu beachten ist dabei die Art des Apartments: Handelt es sich um kommerzielle Apartments, sind die Kosten für die Gas, Wasser und Strom um das dreifache höher im Vergleich zu Wohnapartments. Da sich die Ausstattung nicht unterscheidet sollte man sich eine alte Rechnung zeigen lassen auf welcher die Art des Apartments vermerkt ist. Nach Abschluss des Mietvertrages sollte man sich innerhalb eines Tages bei der nächstgelegenen Polizeistelle (派出所) melden. Dort wird einem bei Vorlage der Immatrikulationsbescheinigung und des Mietvertrages ohne große Komplikationen die Aufenthaltsgenehmigung ausgestellt. Die Uni liegt recht zentral, Supermärkte wie Carefour und Metro sowie Restaurants und Unterhaltungsstätten sind bequem zu erreichen.

Ab Wintersemester 2010 werden ausländische Studenten über die Universität pflichtkrankenversichert. Der Beitrag beläuft sich auf 300RMB je Semester und befreit von Kosten für Arztbesuche, sowie Aufenthalt und Behandlung in Krankenhäusern. Ich musste diese aber glücklicherweise nicht in Anspruch nehmen.

## **Fazit**

An der Fakultät studieren vor allem Europäer und wenige Asiaten, sodass eine Kommunikation in Englisch ohne Probleme möglich ist. Auch bietet der allgemein hohe Ausländeranteil in Shanghai eine gute Möglichkeit den Kulturschock zu minimieren. Chinesisch lernt man dabei natürlich nicht, wobei dies sich in einer Großstadt mit mehr Einwanderern, mit ihren eigenen Dialekten, als Einheimische, welche auch einen Dialekt sprechen, ohnehin sehr schwierig gestaltet. Dafür wird künstlerisch und kulinarisch mehr geboten als in jeder anderen Stadt Chinas.